

1 / 05



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

**Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.**

Geld zum Beispiel.



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Vorwort

Das diesjährige Motto der Geschäftsleitung «Offen sein für Neues»



Nun hat es also angefangen, mein erstes Jahr als Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Oder besser, endlich hat es angefangen! Ich habe wirklich nicht erwartet, dass meine Wahl ein so grosses Echo in meinem Umfeld und in der Presse haben wird, vor allem nicht

in meiner früheren Heimat Wiggertal. Die Wahl an der Delegiertenversammlung war für mich ein riesiges Erlebnis. Der Einbezug meiner Frau Silvia hat mich überrascht und natürlich sehr gefreut. Ohne ihre Unterstützung wäre die Übernahme dieses Amtes für mich nicht möglich gewesen. Ich danke dem STV Reiden herzlich für den grossartigen Empfang. Vielen Dank für all die guten Wünsche und Gratulationen.

Nun wird es also Zeit zu arbeiten! Fertig mit Gratulationen und Freude ausdrücken. Halt! Die Freude wird bleiben. Es ist wirklich eine Freude, mit der motivierten Geschäftsleitung zu arbeiten. Voller Elan und neuer Pläne sind wir in das neue Jahr gestartet. Ich spüre eine Aufbruchstimmung, die mich positiv stimmt für die Zukunft unseres Turnverbandes.

Liebe Turnerinnen und Turner, wir sind für euch da. Wir wollen eure Anliegen ernst nehmen. Wir wollen offen sein für Neues. «Offen sein für Neues» ist auch das Motto, das wir aus unserem Leitbild für das Jahr 2005 ausgesucht haben. Wir sind stolz auf unsere Traditionen und stellen uns neuen Herausforderungen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinen ein erfolgreiches Jahr 2005, Glück und Zufriedenheit der gesamten Turnfamilie.

Erwin Grossenbacher

Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Infos Gymnastik	29
Verbandsnews	3–9	Sportberichte	30–35
Vereins-Porträt	10–11	Rätsel	33
Blickpunkt	12–13	Nachruf	37
Turnfeste	14	Vereinsnews	38
Vorschau	15–16	Kunstturnerverband	40–43
Kurs, Ausschreibungen, Termine	17–28	Gratulationen / Impressum	44





Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog

contact@coco-line.ch
www.coco-line.ch



**MUSIC + VIDEO
FOR AEROBIC**

COCO line
Chênes 48 m
2856 Boécourt
Tel.: 032 426 66 66
Fax: 032 426 66 64

Wir **danke**ⁿ

unseren
Inserenten

für ihre

Unterstützung



Kostümvermietung

Für Kinder
Themen: Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse, ...
Und dann: Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons, ...

Für Erwachsene
Diverses: Dress, farbige T-Shirt, ...

Kontaktadresse: Silvia Meier, Hellbühlerstr. 17, 6017 Ruswil
Tel. 041/495 20 36 Natel 079/330 80 84



ihr **logo**,
ihre **message**



auf t-shirts, sweat-shirts, trainer, jacken,
sporttaschen, freizeithosen, schirme, mützen,
und noch vieles mehr...

SWITCHER

all-wear ag
8308 Ilzau
fon 052 346 22 20
www.all-wear.ch
info@all-wear.ch

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und
Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und
Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

fritz genhart
...seit über 30 Jahren

Spezialgeschäft für:

- KunstturnerInnen- und Geräte-
turnschuhe Marke Asics Tiger,
IWA, Bleyer und Kay Bee
- Gerätehandler Marke
Reisport-SwissCup etc.
- Fitness-Artikel und -Geräte
- Schuhservice

**Ehrenmitglied Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden**

**Prompter Versand
in die
ganze Schweiz!**



**Maihofstrasse 14
6004 Luzern
Bus 1, Haltestelle
Schlossberg**

Tel./Fax 041 420 44 63
Tel. P 041 420 63 67

Fitness- Bade- Ballett- Tanz- und Gymnastikbekleidung

Balletto

Grendel 11 Luzern T 041 410 56 21 balletto@gmx.ch www.balletto.ch

Restaurant Bahnhof Littau





Gepflegte Zimmer
Saal für Gesellschaften
Sitzungszimmer
Moderne Kegelbahnen
Gartenterrasse
Preiswerte Küche



Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Erwin Grossenbacher, Präsident

(Hun.) Höhepunkt der 4. Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden war die Wahl des neuen Präsidenten Erwin Grossenbacher aus Neuenkirch. Hans Baschung (Emmenbrücke), Lydia Duss (Reiden), Monika Feierabend (Luzern), Evi Rüfenacht (Hergiswil) und Toni Imbach (Luzern) erhielten die Ehrenmitgliedschaft.

Mit viel Fingerspitzengefühl führte Präsident a.i. Pierre Zesiger (Neuenkirch) durch die 4. Delegiertenversammlung des Turnverbandes vom 20. November 04 in Altbüron. In der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen konnte er 528 Anwesende begrüßen, davon 418 Delegierte aus 144 Vereinen und Riegen, Ehrenmitglieder und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport. Einleitend blickte er kurz zurück auf die Ereignisse im Verband, als er als Vizepräsident nach dem plötzlichen Rücktritt von Präsident Toni Imbach das Präsidium übernehmen musste – mit Hilfestellung von Mathilde Bachmann und Mentor Willi Koch (Willisau). Damit ein Team optimal funktionieren kann, brauche es unbedingt Vertrauen, Kommunikation/Transparenz, sachliche Professionalität, Wertschätzung und Toleranz.

Elmar Müller, OK-Präsident der DV, begrüßte die Delegierten im 900 Seelen Dorf Altbüron und schwärmte begeistert vom Turnverein Altbüron, der vor einigen Tagen das 75-Jahr-Jubiläum feiern konnte. Grossratspräsident Hans Lustenberger überbrachte die Grüsse vom Stand Luzern und der Luzerner Regierung und zeigte sich beeindruckt von der langen Liste der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler, deren Leistungen grosse Anerkennung verdiene.

Werner Stamm (Bern) wurde mit seinen 96 Jahren als ältestes Versammlungs-Mitglied geehrt.

Wiederum sorgten im vergangenen Jahr zahlreiche Athletinnen und Athleten des Verbandes in den verschiedenen Sportarten auf nationaler und internationaler Ebene für Furore. Sie alle durften als Anerkennung für ihre Top-Leistung einen finanziellen Zustupf in Empfang nehmen. Stellvertretend wurde Doppelolympia-Medaillengewinner Beat Bösch vom STV Grosswangen (der an den Paralympischen Spielen in Athen in der Leichtathletik Silber über 100m und Bronze über 200m erreichte) von Daniel Schmid interviewt. «Es war nicht mit Sydney zu vergleichen», meinte er, «die Zuschauer betreffend, aber die Athleten der rund 140 Nationen hatten untereinander eine friedliche Stimmung». Das Traktandum Finanzen konnte von Marcel Schürmann zügig abgehandelt werden. «Der Turnverband steht auf gesunden Beinen», meinte er, und konnte dank den von den Abteilungen eingehaltenen Budgets und von finanziell erfolgreichen Anlässen einen Reingewinn von Fr. 5340.– ausweisen. Da auch im kommenden Jahr ein Plus budgetiert ist, werden auch die Jahresbeiträge im gleichen Rahmen wie bisher beibehalten. Erwin Keiser von der Geschäftsprüfungskommission blieb nach der Annahme der Jahresrechnung durch die Delegierten nur noch der Dank an Esther Fuhrer und Marcel Schürmann auszusprechen.

Viele interessante Anlässe sieht das Jahresprogramm 2005 vor:

Am 20. Mai 2005 der LMM in Eschenbach, 21. Mai 2005 der Männerturntag in Schüpfheim, 29. Mai 2005 der Jugendriegeltag

Napf und Pilatus in Ettiswil, 04. Juni 2005 der 1. Frauensporttag in Triengen mit Vereins- und Gruppen-Plausch-Wettkämpfen, 27. September 2005 die Verbandsleiterkonferenz in Willisau.

Oswin Bättig, Gemeindepräsident von Altbüron, überbrachte die Grüsse der Gemeinde Altbüron und erinnerte daran, dass als Zeichen der Freude und Wertschätzung Altbüron für die Delegierten festlich beflaggt wurde, nicht zuletzt um seinem Label «liebenswert und lebenswert» gerecht zu werden.

Die Geräteturner Buttisholz, der Ringerclub Willisau und die Turn- und Sportgruppe Meggen wurden als neue Mitglieder in den Turnverband aufgenommen.

Erwin Grossenbacher neuer Präsident



Höhepunkt der diesjährigen DV war die Wahl des *neuen Präsidenten Erwin Grossenbacher* (Neuenkirch), der die Nachfolge von Toni Imbach als Präsident resp. Pierre Zesiger, Präsident a.i., antritt. Pierre Zesiger konnte ihn als absoluten «Glücksfall» vorstellen, prädestiniert für dieses Amt. Erwin Grossenbacher, geboren am 15. Dezember 1959, ist verheiratet, hat 3 Kinder und ist vom STV Reiden nach seinem Wohn-

sitzwechsel dem STV Neuenkirch beigetreten. Mit grossem Applaus wurde seine Wahl von den Delegierten bestätigt. Was ihn auf Anhieb bei den Delegierten sympathisch machte war seine Antrittsrede: Er dankte ihnen für das Vertrauen. Seine anfängliche Skepsis sei gewichen und er danke für das schöne Erlebnis. Hauptauslöser für seine Annahme sei aber die Zusage seiner Frau gewesen, ihm den Rücken zu stärken. Dann erwähnte er seine Ziele: neue Strukturen aufbauen und Schwächen abbauen, aber vor allem möchte er im grössten Sportverband der Zentralschweiz in Ruhe arbeiten können. «Ich freue mich auf meine Aufgabe. Wir haben sehr gute Leute, ich vertraue meinem Team», meinte er bei einem kurzen Gespräch.

Daniel Schneider und Daniel Burkard neu in der Geschäftsleitung
Neu in die Geschäftsleitung kommt Daniel Schneider aus Schenkon als neuer Abteilungsleiter Medien. Er ersetzt den zurückgetretenen Hans Baschung, der neu Stv. Abteilungsleiter wird.



Daniel Burkard und Daniel Schneider.

Ebenfalls neu in die Geschäftsleitung kommt Daniel Burkard aus Ennetbürgen als Abteilungsleiter Aktive. Diese Abteilungsleitung er zusammen mit Roland Bucher aus Schenkon (als zusätzliche Charge zu AL Logistik) ausüben wird. Sie ersetzen den Rücktritt von Sylvia Gerber aus Alpnach, die ihrerseits mit einem Chargenwechsel Projektleiterin Verbandsturnfest 2006 wird.

Alte und neue Abteilungsleiterin Geschäftsstelle bleibt Esther Fuhrer aus Kriens. Sie zog ihren Rücktritt – ganz im Sinne der Sache Turnen und ihrem immensen Know-how wegen – wieder zurück.

Den Rücktritt aus der Geschäftsleitung gab auch Mathilde Bachmann, Ruswil, die Stv. Präsidentin Administration war. Ihre Nachfolge bleibt vakant. Eine zusätzliche Charge hat Daniel Hecht aus Sempach per 2005 übernommen: neben der Abteilung Public Relations wird er als Vizepräsident GL amtierend. Mit viel Applaus wurde Marcel Schürmann, Abteilungsleiter Finanzen, für weitere drei Jahre gewählt.

Fünf neue Ehrenmitglieder

Gespannt erwartete man die Bekanntgabe der Gewinner des Turnvereins des Jahres 2004. Es sind dies: STV Malters (Seniorinnen/Senioren), MR Sursee (Frauen/Männer), STV Hitzkirch (Aktive) und STV Altbüron (Jugend). Die Preisübergabe erfolgt am 18. Februar 2005 in Nebikon anlässlich der Auszeichnungsfeier «Turnverein des Jahres» und Ehrung langjähriger Verbands- und Vereinsfunktionäre. Hier werden die Ehrungen von Turnerinnen und Turnern mit 10–25 Jahren Vereinstätigkeit sowie die Verleihung vom Silberverdienstabzeichen an verdiente Turner/-innen vorgenommen.

Als langjährige Vereins- und Verbandsfunktionärinnen und -Funktionäre konnten geehrt werden: für 40 Jahre Silvia Bieri vom TV Escholzmatt und Sergio Quadri vom BTV Luzern und für 30 Jahre Lea Bieri (TV Escholzmatt STV), Doris Elsener (TV Stadt Luzern), Annemarie Hunkeler (TiV Littau), Lisbeth Meyer (FTV Emmenstrand), Wegge Schär (STV Sursee) und Roland Unternährer (STV Roggliswil).



Die neuen Ehrenmitglieder v.l.: Hans Baschung, Monika Feierabend, Evi Rüfenacht, Lydia Duss. Toni Imbach war nicht anwesend.

Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder Hans Baschung, Kaufleute Solothurn (der Medienchef), Lydia Duss, DR/FTV Reiden, Monika Feierabend, BTV Luzern/TV Willisau, Evi Rüfenacht, DTV Hergiswil und Toni Imbach, BTV Luzern (Gründungspräsident Turnverband) in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Ein verdientes Dankeschön durften sie von Geschäftsleitungsmitgliedern entgegennehmen.

Aufgrund des langjährigen Engagements für den Turnsport durfte Hans Knüsel (Aesch), Hans Baschung (Emmenbrücke) und Pierre Zesiger (Neuenkirch) die STV Verdienstnadel aus den Händen von Sylvia Gerber entgegennehmen, die als Präsidentin der Abteilung Aktive STV die Grussworte des STV den Anwesenden überbringen konnte.

Robi Küng, OK-Präsident des VTF 2006 Willisau, informierte die Anwesenden über den Stand der Arbeiten und verwies auf die stets

mit aktuellen Meldungen versehene Homepage www.willisau06.ch hin. Die 5. Verbands-Delegiertenversammlung wird am 19. November 2005 in Horw stattfinden.

Zum Abschluss der DV dankte Pierre Jörg Anliker für die gekonnte Folien-Präsentation. Ebenso bedankte er sich bei seiner Familie für ihre Unterstützung und wünschte anschliessend seinem Nachfolger, seine Kräfte gut zu bündeln und «viel Zeit».

Gelungenes Rahmenprogramm

Nach dem Apéro widmeten sich die Delegierten dem gemütlichen und kulinarischen Teil. Nach einem feinen Essen zeigte der STV Altbüron verschiedene Aufführungen aus seinem tollen Turnerabendprogramm. Durch das Programm führte Grossrätin Renate Rölly, Altbüron. Ein grosses Dankeschön geht an den Turnverein Altbüron für die tolle Organisation, die allen Delegierten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Pierre Zesiger, Präsident a.i.



Werner Stamm war als ältester Teilnehmer mit dabei.

Rabatt und Aktionen

Top-Auswahl – Top-Beratung – Top-Service – Schnuppern erwünscht

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

aschisport

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,
Luzern, Telefon 041 240 04 29
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum



Verbandsnews

Aus der Geschäftsleitung

Turnvereine des Jahres 2004

Ehrung langjähriger Funktionärinnen und Funktionäre
und Verleihung des Silberverdienstabzeichens

Einladung zur Auszeichnungsfeier in Nebikon, Mehrzweckhalle

Wann: 18. Februar 2005

Beginn: 19.30 Uhr mit dem Apéro
20.00 Uhr Beginn der Auszeichnungen

Im Namen der Geschäftsleitung heissen wir alle zu Ehrenden herzlich willkommen!



Das Richtige für jeden Verein.

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch

EUROBUS®
+

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Reisen mit Genuss.



Neuer Präsident

Erwin Grossenbacher



Name:

Grossenbacher

Vorname:

Erwin

Wohnort:

Pfrundmatte 9b, Neuenkirch

Geburtsdatum:

15. Dezember 1959

Beruf:

Leiter Niederlassung Triba Partner Bank, Sempach-Station

Zivilstand:

verheiratet

Kinder:

3

Hobbys:

Turnen, Kochen, Motorrad, Skifahren, Schiessen

Mein Verein:

Gymnastikriege Neuenkirch/
STV Reiden

Vereinstätigkeit:

Aktivturner seit 1999 in Neuenkirch; Frei- und Ehrenmitglied beim STV Reiden (u.a. 4 Jahre Präsident); 14 Jahre OK-Mitglied beim Gym-Cup Reiden (davon 3 Jahre Präsident)

Verbandstätigkeit:

Verbandskassier Kantonaltturnverband 1995–1998
Vizepräsident Kantonaltturnverband 1999–2000
Chef Speakerteam
Finanzchef Kantonaltturnfest 1988 in Reiden
Kampfrichter Gymnastik 1993–1999

Stärken:

Nicht polarisieren – auch andere Meinungen gelten lassen, sachliches Vorgehen

Schwächen:

Diese Frage müssen andere beantworten!

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Zuerst war ich eher skeptisch, doch dann sagte ich der «Sache Turnen» wegen zu – auch dank dem Einverständnis meiner Frau. Ich möchte Ruhe in den Turnverband bringen, damit in den Ressorts in aller Ruhe gearbeitet werden kann. Dass meine Wahl zum Präsidenten eine solche Flut von Presseberichten auslösen würde, hätte ich nie gedacht. Mein grossartiger Empfang in Reiden, organisiert vom STV Reiden, mit Gemeindebehörde und vielen Turnfreunden, wird mir in bester Erinnerung bleiben. Und mir die vielen zusätzlichen Stunden, die ich für den Turnverband arbeiten werde, etwas versüssen. Aber eigentlich ist der Präsident nicht so wichtig und nur so gut wie sein Team. Auch die Techniker sind sehr wichtig, sie stehen dank dem Turnen in direktem Kontakt mit den Vereinen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Turnen, Wettkampf, Turnfest, Vereinsleben. Das gemeinsame Hinarbeiten auf einen Wettkampf. Das Organisieren von Anlässen. In Reiden hatten wir ein eingespieltes Team mit organisationsfreudigen Turnerinnen und Turnern. Das Motivieren von Personen, sich für den Turnsport zu engagieren.

Was sind deine Ziele?

Turnerisches Ziel ist das Verbandsturnfest Willisau 06, die Gewährleistung der Kontinuität bez. den Vorbereitungsarbeiten. Administrativ brauchen wir ein Jahr der Konsolidierung und Auf-

arbeitung, da vieles, das geplant war, liegen geblieben ist. Nach unserer ersten GL-Sitzung werden wir gemeinsam die konkreten Ziele festlegen.

Auf alle Fälle möchte ich, dass der Turnsport aktuell bleibt und vermehrt in der Presse darüber informiert wird. Auch ein Zusammenarbeiten mit anderen kantonalen Verbänden und Fachverbänden wird längerfristig ins Auge gefasst.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Sie sollten wissen, dass es überhaupt einen Turnverband gibt, welche Köpfe darin arbeiten und vor allem, dass wir für die Vereine mit ihren Turnerinnen und Turnern da sind. Ich freue mich über jeden Kontakt mit der Basis. Im Übrigen kann sich jedermann bei der Geschäftsstelle melden, der Interesse hat, im Turnverband in irgendeiner Charge mitzuarbeiten.

Bisher unerfüllter Traum?

Genügend Zeit haben zum Reisen und Kennen lernen von fremden Ländern und Städten.

Warum soll man Mitglied des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden werden?

Wegen der auf hohem Level stehenden Aus- und Weiterbildungskurse im turnerischen und administrativen Bereich. Dann natürlich wegen der Nutzung des attraktiven Wettkampfangebotes. Mitglieder unseres Turnverbandes sind automatisch Mitglieder des STV und können somit von den Leistungen der Sportversicherungskasse profitieren, erhalten das Magazin GYMlife und die STV-Mitgliederkarte. Die Mitgliedschaft bedeutet aber auch Solidarität mit der Jugend und dem Spitzensport. (Hun.)



Neuer Abteilungsleiter **Daniel Schneider**



Name:

Schneider

Vorname:

Daniel

Wohnort:

Schenkon

Geburtsdatum:

24. Oktober 1975

Beruf:

Sportlehrer

Zivilstand:

verheiratet mit Pia

Kinder:

Lionel (1½-jährig)

Hobbys:

Korbball, Leichtathletik, Sport allgemein, Journalismus, Fernsehen, Faulenzen

Lieblingssessen:

Riz Casimir

Mein Verein:

TV Wolhusen

Vereinstätigkeit:

1996–2004 Protokollführer und
Presseverantwortlicher, ab 04
Präsident
J+S-Lagerleiter, Jugileiter,
Korbballverantwortlicher

Verbandstätigkeit:

2 Jahre Pressechef Kreis 3
Seit 2003 Stv. Abteilungsleiter
Medien Turnverband Luzern,
Ob- und Nidwalden
1997–2004 Jugend- und Junio-
renverantwortlicher Region 3
STV

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Ich habe bereits Erfahrungen mit der Presse im Verein und im Kreisturnverband 3 gesammelt. Als zweites Standbein neben dem Lehrerberuf möchte ich im Journalismus tätig werden. Dieses Amt ist für mich die Gelegenheit, das Turnen mit Journalismus zu verbinden.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielseitigkeit. Vom Geräteturnen über Leichtathletik zu Gymnastik und den Spielen. Man findet für jeden Geschmack und für jedes Alter ein geeignetes Trainingsprogramm.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Drei Dinge! Erstens: Meine braunen Haare sind echt und nicht etwa gefärbt. Zweitens: Mit Schuhgrösse 43 liege ich im schweizerischen Mittel. Und drittens: Meine Kontonummer für allfällige Spenden lautet 288-406031.40J.

Bisher unerfüllter Traum?

Bis jetzt konnte ich eigentlich alle meine Träume verwirklichen.

Slogan für deine Abteilung:

Bei den Medien wird immer geschrieben,
sehr gut, das ist nicht übertrieben,
bei allen Anlässen sind wir zugegen
das wollen wir auch in Zukunft so pflegen.
Zuwachs in der Abteilung suchen wir,
melden kannst du dich bei mir.



Geschäftsleiterin heisst weiterhin Esther Fuhrer



das Amt, welche klare Bedingungen stellte. Der neue Präsident würde sein Amt nur ausüben, wenn er auf eine erfahrene Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle zählen kann. So führte er ein klärendes Gespräch mit Esther Fuhrer.

Da Esther die Freude an der Arbeit und an der Leidenschaft «Turnen» noch nicht verloren hatte, sagte sie dem neuen Präsidenten zu, die Geschäftsstelle weiterhin zu leiten. Sie wurde in der Folge von der Geschäftsleitung mit einem neuen Arbeitsvertrag wieder angestellt.

Ende September 2004 sah es ganz so aus, als würde die Geschäftsstelle des Turnverbandes per 2005 von einer neuen Person geführt werden. Die bisherige Leiterin hatte aufgrund persönlicher Differenzen die Anstellung gekündigt. Doch weil auch ein neuer Präsident gesucht werden musste, kam alles anders.

Mit Erwin Grossenbacher übernahm eine Führungspersönlichkeit

Esther Fuhrer ist und war stets überzeugt, dass nur ein Bündeln aller gemeinsamen Kräfte und Talente in der Geschäftsleitung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zum Erfolg führt. Sie freut sich über das geschenkte Vertrauen und ist top motiviert, sich als Drehscheibe für die Belange der Vereine und Mitglieder einzusetzen.

Radsport

6214 Schenk, Tennis-Center Zellfeld
E-Mail: info@radsport-thalmann.ch
Internet: www.radsport-thalmann.ch

Offizielle Vertretungen



Unsere Stärken sind:

- Service
- Dienstleistung
- Beratung
- Auswahl

Thalmann

Tel. 041 - 921 76 31, Fax 041 - 921 81 48
Öffnungszeiten: Montag-Samstag
Donnerstag Abendverkauf



Xaver & Verena Gössi
Buhölzli · CH-6048 Horw
Telefon 041-340 30 55
Telefax 041-340 56 85





Wir stellen vor – Männerriege Rain Dynamisch und innovativ

Ein Einheimischer ist er, Toni Waller, der Präsident der Männerriege Rain, aufgewachsen in Rain. Er ist an der GV vor einem Jahr zum Präsidenten gewählt worden, obwohl er erst seit sieben Jahren Mitglied der Männerriege ist. Seine athletische Blütezeit erlebte er allerdings im Turnverein Eschenbach.



Präsident Toni Waller.

Die Männerriege Rain, als *selbstständige Riege* dem STV Rain angegliedert, ist aufgeteilt in eine Männer- und eine Senioren-Riege. Die beiden Riegen trainieren jeden Freitagabend ab 20.00 Uhr. Die Männerriege trainiert mit dem Riegenleiter Erwin Hunkeler und die Senioren mit dem Leiter Walter Lussi. Das Alter der Turner ist zwischen 35 bis 80 Jahren. Dass die MR Rain dem *Schweizerischen Turnverband* angegliedert ist, ist ihren kämpferischen Vorgängern zu verdanken.

Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde alle Vereinspräsidenten ein, um gemeinsam den Turnhallen-Belegungsplan zu erstellen, damit keine Terminkollisionen entstehen. «Der Turnverein hatte es schwer, sich neben zwei Musikgesellschaften und der Feuerwehr, in Rain zu etablieren, aber jetzt hat er es geschafft», meinte Toni Waller stolz.

Vereinsaktivitäten

Die GV findet traditionsgemäss am letzten Freitag im Oktober statt. Vor einem Jahr konnte die Männerriege Rain ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Mit einer Diashow wurde auf die verschiedenen Stationen zurückgeblickt und dazwischen gab es Riegenaufführungen. «Dieses Jahr wurde an der GV ein neuer Vizepräsident gewählt», sagte Toni Waller. Es werde zunehmend schwieriger, jemanden für eine Vorstandscharge zu finden, da heute viele Mitglieder beruflich schon enorm belastet sind.

Alle zwei Jahre findet ein Turnerabend statt, organisiert vom STV Rain, an dem alle Riegen mitmachen. Der letzte Turnerabend stand unter dem Motto «Bestseller auf dem Plattenteller». Dank der innovativen Idee konnten an den drei Aufführungen über 1000 Zuschauer begeistert werden. Die Männerriege trug mit einer Interpretation des Jailhouse Rock zum Abendprogramm bei und die Seniorenriege mit einer Aufführung wie in alten Zeiten, ganz ohne Musik, nur nach Tamburin-Schlägen.

Turnerische Aktivitäten

Wettkampfmässig nimmt die Männerriege einmal im Jahr am Männerturntag teil. «Uns ist die allgemeine Fitness wichtig und nicht mehr unbedingt das Leistungsturnen», meinte Toni Waller, «dafür treten wir mit über 20 Turnern an». Erwin Hunkeler, Riegenleiter, meint: «Wir haben die Absicht, am Verbandsturnfest in Willisau wie auch am Eidgenössischen Turnfest 2007 in Frauenfeld mitzumachen. Aber wir werden das turnerische Angebot zuerst genau studieren.

Das *Gesellige* nimmt einen wichtigen Platz ein im Programm der MR Rain. Jeden Monat wird an einem Freitag ein spezielles Programm angeboten, z.B. eine Schneeschuh- oder Mondscheinwanderung, Sauna, Schwimmen, Skifahren, eine Weindegustation, Bowling, Minigolf, Abendpicknick oder einem Spielabend mit der Aktivriege. Jedes Jahr wird im Herbst ein zweitägiger Ausflug organisiert.

Seniorenleiter Werner Lussi schwärmt von seiner Riege: «Es ist eine dankbare Aufgabe, die ich vor einem Jahr angetreten habe,



Männerriege.

denn die Männer wissen das Turnen zu schätzen. Auch ist die Kameradschaft einzigartig. Nicht zu unterschätzen ist der soziale Aspekt dieser «Männerabende».» «Ich fühle mich wohl hier», meint der 78-jährige Alois Amrein, «ich kann nur nicht mehr rennen». Flinke Beine scheinen noch immer die beiden Ex-Briefträger zu haben.

Neue Mitglieder

In der Männerriege herrscht gute Kameradschaft und guter Zusammenhang. Der Übertritt von der Aktivriege in die Männerriege funktioniert nicht optimal. Gelegentlich treten Quereinsteiger, so genannte «Neuzuzüger», in den Verein ein und dadurch entsteht ein guter Mix. Denn wer in einem Dorf Kontakte knüpfen will, sollte sich einem Verein anschliessen. Bezüglich Personalplanung werden die Augen offen gehalten und alle potentiellen Nachfolger zu Kursen eingeladen. Erwin Hunkeler, Leiter der Männerriege, hat als J+S-Leiter begonnen und ist seit seinem 15. Altersjahr mit dem Turnen verbunden, wenn auch in den verschiedensten Funktionen.

Schriftliche Werbung bringt keine neuen Mitglieder, meinte Toni Waller. Das einzige, womit sie in die Halle gelockt werden können, sei die Mund zu Mund Propaganda. Eine wichtige Rolle spielen die Leiter, die mit ihren guten Ideen viele motivieren können, die Mitgliedschaft einzugehen.

Vorstand

Präsident

Anton Waller

Vizepräsident

Josef Burri

Kassier

Anton Schnieper

Aktuar

Werner Zihlmann

Riegenleiter

Erwin Hunkeler

Seniorenleiter

Walter Lussi

Materialverwalter

Ernst Hurschler

Männerriege Rain in Zahlen

1974 Gründungsjahr der Männerriege Rain

30 Aktiv- und 20 Passivmitglieder

1962 Gründung der Seniorenriege

Fünf Fragen an den technischen Leiter Erwin Hunkeler

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Beweglichkeit, Koordination und Fitness. Meine Turnstunde beginnt locker mit Aufwärmen, z.B. Einlaufen mit modernen Trends wie Jazz-Gymnastik, Kickbox-Workout oder Aerobic-Elementen, dann einen mittleren Block, aufbauend auf Kraft und Beweglichkeit oder Rückengymnastik, besonders jetzt im Winter, und im dritten Teil ein Spiel. Kurz vor Ende der Stunde ein cool-down, ein Auslaufen.

Welches sind die Stärken der Männerriege Rain?

Gesellschaftliche Stärke und Verankerung im Dorf. Für die Jugend organisiert die MR jedes Jahr Ende August den «Schnellst Rainer».

Hat die Männerriege Rain auch Schwächen?

Die mentale Hemmschwelle. Gemeint ist der Übertritt von der Aktivriege in die Männerriege.

Wie sieht der Turnnachwuchs aus?

Es treten «in Schüben» Turner der Aktivriege (STV Rain) in die Männerriege ein. Und es stösst hie und da ein Quereinsteiger zu uns.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man in der Männerriege Rain Aktivmitglied werden?

Wir sind ein Verein der sich bewegt:

- turnerisch und mental
- innerhalb des Vereins und als Verein selber



Senioren.



Turnshow mit Brunch und Lunch in Luzern Hochstehende Vorführungen

Bas/Me. In der Turnhalle Maihof in Luzern kamen gegen 800 Zuschauer in den Genuss von hochstehenden Vorführungen an der 8. Turnshow des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Dabei konnten 15 Aufführungen bewundert werden. Dieser Anlass wurde vom BTV Luzern unter der Leitung von Peter Ledergerber hervorragend organisiert. Durch das abwechslungsreiche Programm führten Hildegard Meier (Willisau) und Willi Koch (Wolhusen) auf souveräne Art. Es war eine breite Palette über den Turnsport zu sehen. Vom Vereinsturnen über Gymnastik wurde von den jungen und den älteren Teilnehmer/-innen alles geboten. Da keine Bewertungen vorgenommen wurden, konnten die Vorführungen frei und ohne Nervosität ausgeführt werden. Dadurch konnte man hochstehende Darbietungen bewundern.

Ein zufriedener Peter Ledergerber, OK-Präsident, meinte zu dieser gelungenen Show: «Dank einem guten Organisationskomitee konnten wir sehr ruhig auf

diesen Anlass hin arbeiten. Am Anfang gab es einige Anlaufschwierigkeiten bezüglich den Sponsoren, da es in der heutigen Zeit immer schwerer wird solche zu finden. Was uns noch einiges Kopfzerbrechen machte, war die Helfersuche. Der Verein hat 1400 Mitglieder und gerade 140 Personen haben hier mitgeholfen. Ab 8.00 Uhr war Brunch und an diesem verlief alles sehr gut. 250 Personen haben sich verpflegt, eine gute Anzahl. In der Show konnte alles bewundert werden, Breitensport und Spitzensport (Kunstturnen), dies zeigt die vielen Angebote des Verbandes. Der Anlass ist sehr gut über die Bühne gebracht worden. Wir hatten uns

eine hohe Messlatte gesetzt und haben sicher für den Verband beste Werbung gemacht. Der Zuschaueraufmarsch war mit gegen 800 Personen gut. Auf dem Platz Luzern ist es sehr schwierig, einen so grossen Anlass durchzuführen. Wir waren jetzt in der Maihofturnhalle, eine Saalsporthalle wie in Zürich wäre für Luzern dringend nötig. Eine solche Halle könnte einen Grossteil der Sportarten abdecken. Selbst Konzerte könnten durchgeführt werden. Dadurch wäre diese Halle jedes Wochenende ausgebucht. Es heisst, Luzern sei eine Sport- und Kulturstadt. Für die Kultur ist das KKL da. Für den Sport fehlt einfach eine Saalsporthalle.»







Turnfeste

Verbandsturnfest Willisau 06 Trägerverein gegründet



An der letzten Sitzung des Gesamt-OK's von mitte Dezember stand die Gründung des Trägervereins «Verbandsturnfest Willisau 06» im Vordergrund. Die Statuten des neuen Vereins sind nach mehreren Lesungen im Detail ausgearbeitet und nun vom OK einstimmig gut geheissen worden. Dieser Verein übernimmt neu als Organisator alle vertraglich geregelten Rechte und Pflichten, die

im Übernahmevertrag zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden einerseits und dem STV Willisau andererseits vereinbart wurden.

Die Wettkampfleitung arbeitet gegenwärtig an den letzten Details für die Wettkampfvorschriften. Am 10. Mai 2004 werden sie an alle Sektionen des Turnverbandes des Luzern, Ob- und Nidwalden

versandt. Gleichzeitig werden sie online auf der Website Willisau06 veröffentlicht.

Ab dem **10. Mai** wird auch das Anmeldetool auf der Website offen sein. Die Wettkampfleitung erwartet, dass sich alle Vereine online für das Turnfest anmelden.

Nähere und aktuelle Infos gibt es jederzeit unter www.willisau06.ch.



Kraftstoff für die Muskeln.



Ernährungswissenschaftler sind sich einig: Leere Kohlenhydratspeicher und ein tiefer Blutzuckerspiegel reduzieren die körperliche Leistungsfähigkeit. familia Champion und familia Champion Crisp sorgen deshalb mit natürlichen, hochwertigen Kohlenhydraten für lang anhaltende Power – speziell für Sportler ausgewählte Vitamine und Mineralstoffe optimieren den Energiefluss.

Nutzen Sie Ihre volle Kraft und tanken Sie täglich familia Champion!



in dir steckt mehr.



Büron

Gerätemeeting

In der Mehrzweckhalle «Träffpunkt» in Büron findet am **Freitag/Samstag, 11./12. März 2005** das Meeting der Geräteturner/-innen in den Kategorien 5 bis 7 und Senioren/-innen statt. Der STV Büron unter der Leitung von Melanie Zurkirch organisiert diesen Wettkampf zusammen mit dem Turnverband. Nach Angaben des

Wettkampfleiters, Martin Hebeisen (Grosswangen), beginnt der Wettkampf am Freitagabend um 18.45 Uhr für die Geräteturner (zirka 80). Die Turnerinnen (zirka 260) starten am Samstag ab 8.30 Uhr. Für alle aus dem Verbandsgebiet gilt dieses Meeting als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften im Herbst 2005.

In der höchsten Klasse sind Jana Köpfler (Sursee) und der Obwaldner Swen Ziegler die grossen Favoriten. Es muss aber auch wieder mit starken Gastturner/-innen gerechnet werden. Auch dieses Jahr werden wieder spannende und hochstehende Wettkämpfe in Büron erwartet.

Ettiswil

Jugendriegentag 2005 Region Napf

Am **29. Mai 2005** führt der STV Ettiswil in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob und Nidwalden den Jugendriegentag Region Napf in Ettiswil durch.

Mit der 1. OK Sitzung unter der Leitung der OK Präsidentin Brigitte Purtschert ist der Startschuss erfolgt. Am 29. Mai werden rund 1200 Jugendliche aus dem Verbandsgebiet erwartet. Diese messen sich u. a. bei einer Cross-Staffette, Ballzielwurf, div. Geräte-

und Leichtathletikdisziplinen usw. Es gibt einen Gruppenwettkampf, einen Freizeitwettkampf und einen Gymnastikwettkampf. Auch eine leistungsfähige Festwirtschaft wird nicht fehlen. Das OK sowie der ganze STV Ettiswil freuen sich jetzt schon, am 29. Mai viele Jugendliche und Zuschauer in Ettiswil begrüßen zu dürfen. Wir sind bestrebt, allen einen unvergesslichen Tag zu bieten.

Das OK stellt sich wie folgt zusammen:

OK-Präsidentin: Brigitte Purtschert, Technischer Leiter: Peter Obi, Aktuarin/PR: Vreni Kunz, Marketing: René Felber, Kasse: Martina Obi, Bauten: Urs Steinger, Festwirtschaft: Jolanda Wiederkehr, Personal: Rosmarie Wüest, Verband: Urs Amrein und Lisbeth Bucher.





Vorschau

Geräteturnwettkampf in Grosswangen Qualiwettkampf und Sie + Er

Der STV Grosswangen und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden unter der Leitung von Armin Meyer organisieren am **Samstag, 19. März 2005** den 5. Qualiwettkampf für Turner der Kategorien 1 bis 4. Der Wettkampf beginnt um 9.30 Uhr in der Kalfenhalle in Grosswangen. Nach Angaben des Wettkampfleiters,

Martin Hebeisen (Grosswangen), zählen die grössten teilnehmenden Riegen aus den Vereinen Malter, Neuenkirch, BTV Luzern und Emmenstrand, welche jeweils mit 15 und mehr Turnern antreten.

Ab zirka 17.30 Uhr wird der beliebte Sie + Er Geräteturnwettkampf durchgeführt. Aus den

Weisungen geht hervor, das Bodenturnen mit Partnerbezug, Synchronelemente zur Musik, die Schaukelringe müssen synchron geturnt werden. Einzelgeräte sind das Reck und der Barren. Es wird mit spannenden Wettkämpfen gerechnet. Auch dieses Jahr werden zahlreiche Paare aus der ganzen Schweiz erwartet.

Hinweis

Einzelgeräteturnlager für Knaben K1 bis K4

Bas. Das Einzelgeräteturnlager für Knaben in den Kategorien 1 bis 4 wird von **Mittwoch, 5. Oktober bis Sonntag 9. Oktober 2005** in

Alpnach OW durchgeführt. Die Anmeldungen erfolgen über die Vereine.

Bei Fragen wende man sich an Jesse Gasser, 6748 Anzonico, (Casa Rosalina) Natel 079 231 49 59.



Aufgrund der laufenden Diskussionen rund um das Thema «Schwierigkeiten» und «Informationsfluss bis zur Basis» hat die Fachgruppe Wertungsrichter STV anlässlich ihrer Sitzung vom 24. November 2004 beschlossen, jeweils nach dem Zentralkurs ein Lektionsprotokoll an die Verbände weiterzuleiten. Dieses Protokoll veröffentlichen wir vom Turnverband jeweils im *inform*. Ich bitte euch, diese Informationen unbedingt an eure Gymnastikleiter und -Leiterinnen weiterzuleiten. Ebenfalls mailen wir diese Informationen an alle uns bekannten Adressen von Gymnastikleiter/-innen in Form eines GYM News Letters. Der GYM News Letter kann im Internet (www.turnverband.ch) heruntergeladen oder über die E-Mail-Adresse ressort-gymnastik@bluemail.ch abgerufen werden.

Lektionsprotokoll STV ZK WR Kader Gymnastik 16./17. Oktober 2004:

Lektion: Schwierigkeiten

Leitung: Hans Kölbenner

Bewertungskriterium: Schwierigkeiten

Auszug aus den Weisungen:

Attraktive Kombinationen

- Koordinativ anspruchsvolle Kombinationen
- Weg zur Formation in kurzer Zeit
- Weg zur Formation mit attraktiven Elementen
- Entstehung einer Formation aus einer anderen

Botschaft:

zu Formationen:

- Keine zwingende Anzahl an Formationen
- Formationswechsel in möglichst wenig Zeiten
- Formationen sollen aus der Bewegung «entstehen»
- Die Anzahl der Ti/Tu kann auch die Schwierigkeit der Formation bestimmen

zu Schwierigkeiten:

- Tempo / Fortbewegungsarten / mögliches Zuhilfenehmen von Orientierungspunkten / Räumliches Distanzgefühl / Länge der Verschiebung, sind die Kriterien, die Formationsschwierigkeiten beeinflussen.
- **Damit ein «Optimal» beim Kriterium «Schwierigkeiten» erreicht werden kann, sind mind. 12 Schwierigkeiten nötig.** In den Erläuterungen zu den Bewertungskriterien sind die Schwierigkeiten beschrieben.
- Notendifferenzen: Leiter/-innen sollen sich bewusst sein, dass unter Umständen nicht alle Schwierigkeiten von allen WR gesehen werden (hängt z. B. vom Standort ab).

Für den Wertungsrichter:

- Auf dem Notenblatt sollen die Schwierigkeiten gezählt und die Formationen skizziert werden. Die Anzahl Schwierigkeiten und Formationen dienen als Grundlage zur Einschätzung «wie viel Wert sind mir diese» bzw. welcher Wortbegriff wird zugeteilt.
- Wird in einer Vorführung mehrmals dieselbe Schwierigkeit gezeigt, wird diese auch mehrmals gezählt. Z. B. können 8 Pirouetten und 5 x der gleiche Sprung eine hohe Bewertung bei den Schwierigkeiten ergeben, aber in den anderen 4 Bewertungskriterien (Interpretation/Konzeption/Vielseitigkeit/Originalität) hat dies Abzüge zur Folge.

Ressort Gymnastik
Ursi Bucher



Wir wünschen aufregende Stunden.

Was uns direkt angeht.





Schweizer Meisterschaften in Mellingen AG

Gold für Swen Ziegler und Patrick Hepp

Bas/Me. Grossartige Erfolge für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden anlässlich den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in Mellingen AG.

In der Königsklasse holte sich Swen Ziegler (Sarnen) auf eindrückliche Art seinen ersten Titel eines Schweizer Meisters. Auch die Senioren wurden von Patrick Hepp (BTV Luzern) dominiert, er gewann verdient ebenfalls seinen ersten Schweizer Meistertitel. Die Mannschaft A wurde Vizemeister. Die Königsklasse wurde von den drei Medaillengewinnern ganz klar dominiert. Swen Ziegler übernahm am ersten Gerät, dem Boden, mit einer 9.70 die Führung. Mit starken Leistungen an den restlichen Geräten konnte er diese noch ausbauen und wurde erstmals Schweizer Meister der Geräteturner. Auch Marco Honauer (Ballwil) und Fabian Schärli (BTV Luzern) zeigten sehr gute Leistungen und erreichten die Ränge sechs und acht und damit auch die Auszeichnung.

Gold für Hepp

Bei den Senioren gelang Patrick Hepp (BTV Luzern) ein hervorragender Wettkampf. Mit Noten von 9.30 am Boden bis 9.65 an den Schaukelringen holte er sich die Goldmedaille.

Ebenfalls einen ausgezeichneten Wettkampf zeigte Bruno Krauer aus Neuenkirch mit dem siebten Rang und der Auszeichnung. Pech hatte Marcel Schürmann (Sempach), Finanzchef des Turnverbandes, ihm fehlten im 12. Rang gerade fünf Hundertstel für die Auszeichnung.

In der K 6 wurde Benedict Portmann (Triengen) als bester Verbandsturner guter 18. Elmar Steiner (Zell) wurde 27. und Armin Michel aus Kerns belegte den 32. Rang. Jonas Huwiler aus Neuen-

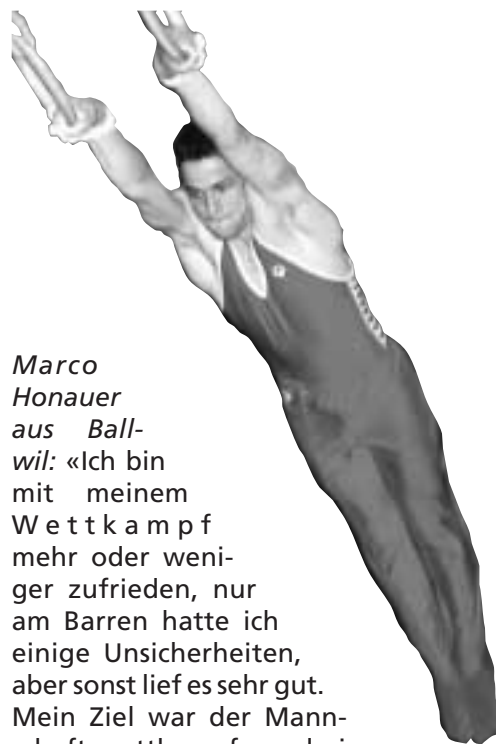
kirch verpasste in der K 5 die Auszeichnung um einen Zehntel und rangierte sich im zwölften Rang. Florian Wey (Emmenstrand) erreichte den 37. Rang und Renato Camenzind aus Roggliswil den 55. Rang.

Die Mannschaft A mit Swen Ziegler, Marco Honauer, Bruno Krauer, Patrick Hepp und Fabian Schärli vom BTV Luzern erreichte nach einem spannenden Wettkampf hinter Aargau den hervorragenden zweiten Rang. In der Kategorie B belegte die zweite Mannschaft mit Kurt und Daniel Brühlmann (Ettiswil), Benedict Portmann, Armin Michel und Jonas Huwiler den undankbaren vierten Rang hinter Aargau, St. Gallen und Solothurn. Der verantwortliche Ressortleiter Geräteturnen, Martin Hebeisen (Grosswangen), war mit seinen Turnern sehr zufrieden. Mit der Mannschaft A wollte man den Sieg holen, doch dies gelang nur knapp nicht. Nach Angaben von Martin Hebeisen wurden mit den zwei Goldmedaillen und der silbernen Auszeichnung alle Erwartungen übertroffen und er sei überglücklich mit diesem Ergebnis.

Die Meinungen der Turner zu ihren Leistungen an der SM

Schweizermeister der Königsklasse Swen Ziegler aus Sarnen: «Ich bin überglücklich und auch sehr zufrieden mit meinem Wettkampf. Am Morgen glaubte ich nicht an einen Sieg, denn ich hatte Kopfschmerzen und das den ganzen Tag. Vor dem Sprung hatte ich zum Glück ein kleines Noten-Polster auf meine Verfolger und konnte mit einem guten Sprung meine Führung behalten. Vor dem letzten Gerät spürte ich ein Kribbeln im Bauch, da ich wusste, eine gute Übung reicht mir für den Titel. Deshalb habe ich auch auf Sicherheit geturnt und es

reichte für meine erste Goldmedaille. Ich kann es immer noch nicht begreifen, dass es jetzt doch noch gereicht hat.»



Marco Honauer aus Ballwil:

«Ich bin mit meinem Wettkampf mehr oder weniger zufrieden, nur am Barren hatte ich einige Unsicherheiten, aber sonst lief es sehr gut. Mein Ziel war der Mannschaftswettkampf und im Einzel gut turnen, da ich im Militär bin und sehr wenig trainieren konnte. Deshalb bin ich auch ein wenig überrascht von meiner guten Rangierung.»

Fabian Schärli vom BTV Luzern: «Ich bin mit meinem Wettkampf sehr zufrieden. Leider war der Abgang beim Reck nicht so gut. Mein Ziel war, einen guten Wettkampf zu zeigen und unter die ersten Zehn zu kommen. Dies ist mir auch gelungen.»



Schweizer Meister Senioren Patrik Hepp vom BTV Luzern: «Ich bin zufrieden mit meinem Wettkampf. Zu Beginn am Barren und am Reck lief es mir noch nicht so gut. Die Bodenübung ist mir erstaunlicherweise gut gelungen. Das hat mich motiviert für die Ringe und den Sprung. An den Ringen erzielte ich die Höchstnote und viel besser



hätte ich nicht turnen können. Da ich letztes Jahr die Silbermedaille gewann, wollte ich dieses Mal siegen und dies gelang mir auch. Ich werde auch weiterhin dem Geräteturnen treu bleiben, wenn es die Gesundheit und die Arbeit erlaubt.»

Bruno Krauer aus Neuenkirch: «Im Grossen und Ganzen bin ich mit meinem Wettkampf zufrieden, der Start war ein wenig harzig. Mir fehlten die Wettkämpfe in der letzten Zeit und zudem war ich nervös. An den Schaukelringen erwartete ich eine bessere Note. Ich dachte nicht, dass ich mich unter die ersten Zehn platzieren würde.»

Marcel Schürmann aus Sempach: «Für mich war es schon ein Erfolg, an der SM teilzunehmen. Ich bin nach längerer Zeit beim

Geräteturnen wieder eingestiegen und startete bei den Senioren. Mit meinem Wettkampf bin ich sehr zufrieden. Leider hatte ich am Barren eine kleine Unsicherheit und das hat mir die Auszeichnung gekostet. Mir fehlten nur fünf Hundertstel.»

Benedict Portmann aus Triengen: «Mit meinem Wettkampf bin ich nicht zufrieden, denn ich hatte einen Sturz, der nicht hätte sein müssen. Ich habe im ganzen Wettkampf unsicher geturnt. Ich turnte zu verhalten und wollte alles perfekt machen, dies war ein Nachteil für mich. Aber es ist wieder eine Erfahrung mehr für die Zukunft.»

Elmar Steiner aus Zell: «Grundsätzlich bin ich zufrieden mit meinem Wettkampf. Mein Ziel war, in die erste Hälfte der Rangliste und dieses habe ich auch erreicht. Im weiteren bin ich der Zweitbeste im Verband und mit dem habe ich nicht gerechnet. Der Wettkampf ist viel zu lange und deshalb auch etwas langweilig.»

Armin Michel aus Kerns: «Mein Ziel war es, mit der Mannschaft an der SM teilzunehmen. Ich durfte beim Einzeltturnen noch an den Start. Mit meinem Wettkampf bin ich gar nicht zufrieden, nur an zwei Geräten zeigte ich, was ich auch kann, der Rest war einfach schlecht.»

Jonas Huwiler aus Neuenkirch: «Es ist sehr schade, dass ich die Auszeichnung so knapp verpasst habe, aber das nächste Mal geht es



sicher besser. Es haben sich zu viele kleine Fehler eingeschlichen.»

Florian Wey, Emmenstrand: «Leider habe ich mich beim Einturnen am Knie leicht verletzt. Deshalb konnte ich meine Leistung nicht voll bringen, schade. Es war meine erste Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft.»

Renato Camenzind aus Roggliswil: «Für meine erste Schweizer Meisterschaft bin ich mit meinem Wettkampf zufrieden. Nur am Reck und am Barren hatte ich einen Patzer.»



Schweizer Meister KS und K7 v. l.: Patrick Hepp und Swen Ziegler.



Marcel Schürmann.

GEGEN MASSENBEHANDLUNG.



Abgefertigt statt gut beraten? Nicht bei der CONCORDIA mit ihrer persönlichen und verständnisvollen Beratung.

Partner des

Turnverband
Luzern
Ob- und
Nidwalden

Gratis-Infoline 0800 55 93 55
www.concordia.ch

CONCORDIA

T r a u m s c h r ä n k e

für Ihre Wohnung und das Büro
finden Sie in der grossen Eurostaro-Ausstellung.

Fordern Sie Spezielles, verlangen Sie unsere
neuen Prospekte!
Oder schauen Sie gleich bei uns herein.

**Besuchen Sie noch heute
das Eurostaro-Schränk
paradies in Inwil!**



Ausstellung
Fabrikation
Verkauf

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
Freitag: 7.30 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

EUROSTARO®
Schränke
Uneingeschränkt praktisch.

Robert Stadelmann
Industriestrasse, CH-6034 Inwil
Telefon 041 448 03 33, Telefax 041 448 26 41
www.eurostaro.com, info@eurostaro.com



SM Geräteturnen Frauen Final Einzel in Yverdon Wenig Glück für unsere Turnerinnen

Bas. An den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen der Frauen in Yverdon konnten sich die Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nicht so in Szene setzen wie erhofft. Die beste Platzierung erreichte Yvonne von Rotz (Sarnen) bei den Damen mit dem sechsten Schlussrang.

Jana Köpfl (Sursee) rangierte sich in der Königsklasse mit einem durchgezogenen Wettkampf auf dem 24. Platz. Sie war enttäuscht von ihren gezeigten Leistungen. Priska Glarner (Orpund) wurde nach 2002 zum zweiten Mal

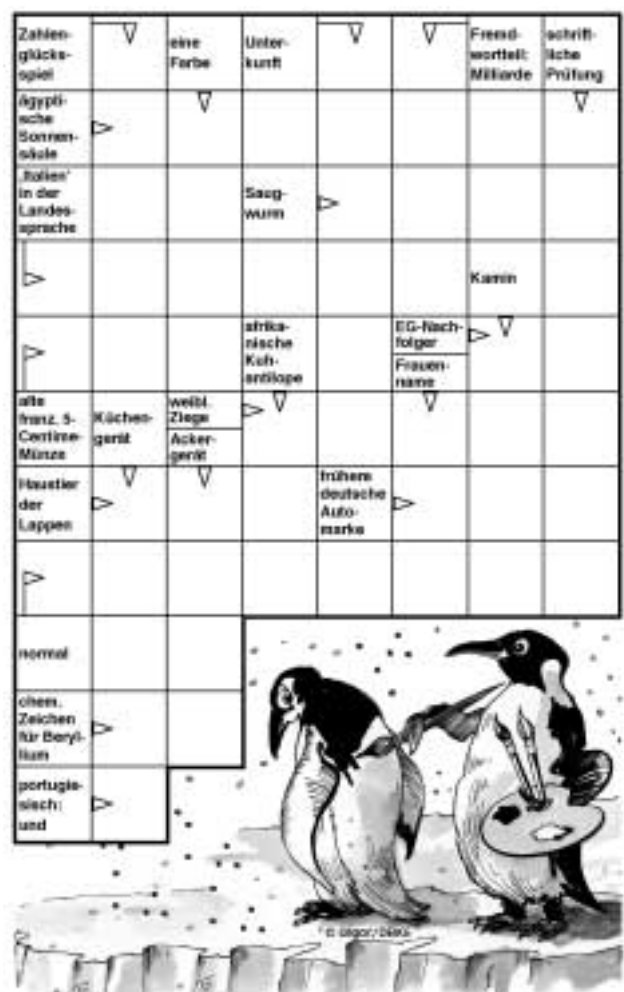
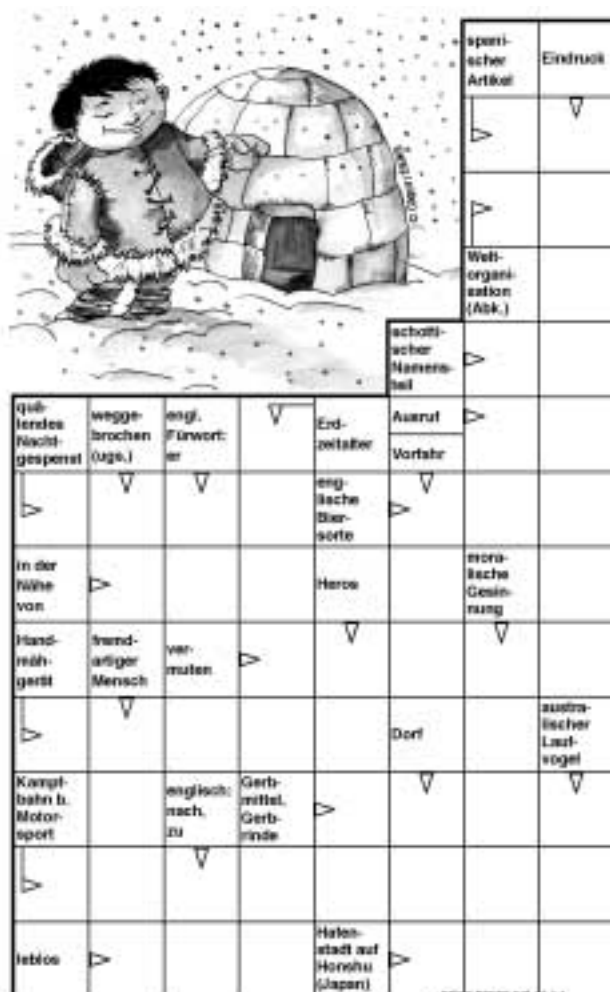
Schweizer Meisterin vor Céline Kurmann aus Hünenberg. Jana Köpfl qualifizierte sich für den Schaukelringfinal. Sie konnte den Titel vom Vorjahr nicht verteidigen und verpasste mit dem vierten Rang die Bronzemedaille ganz knapp.

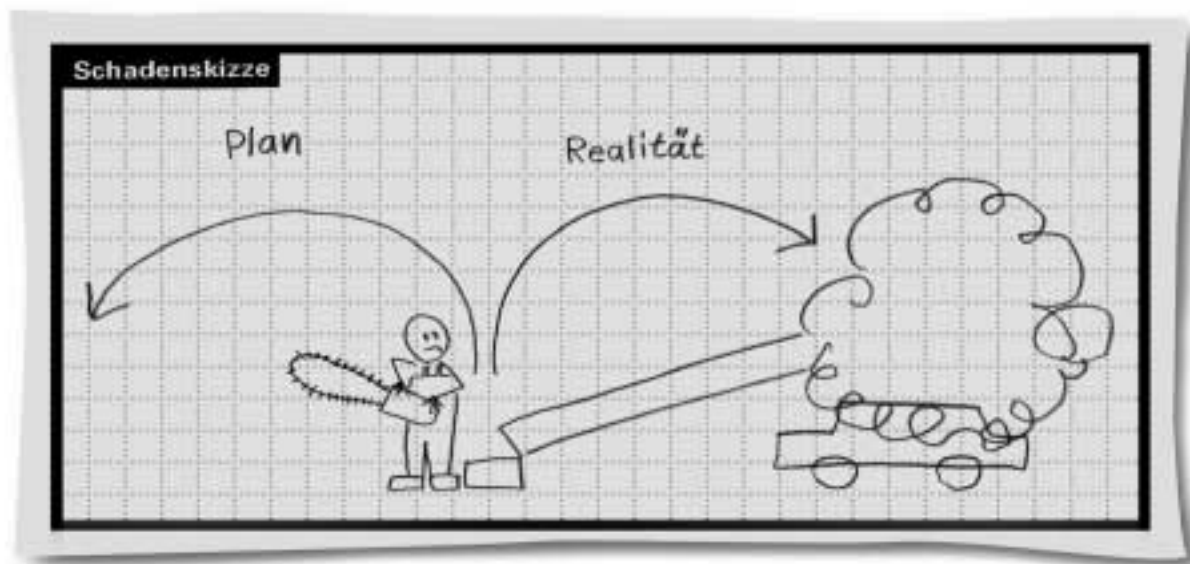
Yvonne von Rotz aus Sarnen erzielte ein gutes Halbfinalergebnis. Somit hatte sie berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz. Doch ihr gelang kein optimaler Einsatz und sie wurde als bestklassierte Verbandsturnerin noch sechste.

Die amtierende Schweizer Meisterin in der Kategorie 5, Denise Wey

aus Beromünster, musste in diesem Jahr eine Klasse höher starten. Ihr Ziel war, in die ersten zehn Ränge zu gelangen, was sie mit dem zehnten Platz auch erreichte. Milena Gauch (Stansstad) wurde 26. und Corina Müller (Stansstad) erreichte noch den 32. Rang. Larissa Kurmann (Stansstad) und Claudia Bucher (STV Luzern) verfehlten ihr Ziel, eine Platzierung in der ersten Hälfte nur ganz knapp.

Die Betreuerin Claudia Hüsler (Beromünster) war nicht ganz zufrieden, da die Ziele nicht bei allen Turnerinnen erreicht werden konnten.





Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal,
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



FABRIKVERKAUF

Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**



TRISA FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Trisa
OF SWITZERLAND



WIBASPORT

6014 LITTAU-LUZERN
TEL. 041-250 80 80

Turnen
Sport
Spiel
Fitness



Hallenkorbball Wintermeisterschaft 2004/05

Zwischenbericht nach der Vorrunde

Die Favoriten sind bekannt – durch gekonnte Strategie und Athletik konnten sich bei den Männern der STV Beromünster und bei den Frauen der STV Grosswangen an die Spitze setzen.

Die Verfolger werden jedoch nicht locker lassen und jede auch nur kleinste Schwäche ausnützen und zu ihrem Vorteil wenden. Die Spannung bleibt uns sicher für den Rest der Meisterschaft erhalten. Die noch verbleibende Rückrunde wird an folgenden Daten: 15./16. Januar, 22./23. Januar, 19. und 26. Februar 2005 in den Hallen der Kantonsschule stattfinden. Die Medaillenübergabe der Herren, Juniorinnen und Mädchen Kat. A + B findet am 19. Februar und die der Damen, Junioren und Knaben am 26. Februar jeweils um 21.00 Uhr. statt.

Werner Wymann

Zwischenranglisten

Herren 1. Liga:

1. STV Beromünster 1, 9/17; 2. KR Neuenkirch 1, 9/15; 3. TV Römerswil 1, 9/12; 4. STV Rickenbach 1, 9/11; 5. KTV Menznau 1, 9/11; 6. TV Wolhusen 1, 9/8; 7. STV Willisau 1, 9/6; 8. KTV Schötz 9/5; 9. KTV Pfaffnau 1, 9/4; 10. SV Hergiswil 1, 9/1.

Herren 2. Liga:

1. STV Sursee 1, 9/16; 2. KR Neuenkirch 2, 9/11; 3. STV Rickenbach 2, 9/11; 4. KTV Menznau 3, 9/10; 5. Fides Ruswil 1, 9/8; 6. STV Zell, 9/8; 7. STV Schwyz 1, 9/7; 8. KTV Pfaffnau 2, 9/7; 9. KTV Menznau 2, 9/6; 10. STV Beromünster 2, 9/6.

Herren 3. Liga Gruppe A:

1. ESV Eschenbach 1, 6/12; 2. TV Stans, 6/10; 3. STV Ballwil 1, 6/7; 4. TV Römerswil 2, 6/6; 5. STV Schwyz 2, 6/4; 6. STV Büron 6/3; 7. STV Sursee 2, 6/0.

Herren 3. Liga Gruppe B:

1. STV Arth-Goldau, 6/9; 2. KTV Menznau 5, 6/9; 3. TV Inwil 1, 6/9; 4. STV Willisau 2, 6/5; 5. TV San-

tenberg, 6/4; 6. SG Schlierbach, 6/4; 7. ESV Eschenbach 2, 6/2.

Herren 3. Liga Gruppe C:

1. STV Wikon, 6/12; 2. Sport Union Aegeri, 6/10; 3. STV Küsnacht 1, 6/8; 4. STV Ballwil 2, 6/5; 5. STV Buochs 1, 6/4; 6. SC Menzberg, 6/2; 7. TV Inwil, 2 6/1.

Herren 4. Liga Gruppe A:

1. SV Hergiswil 2, 5/8; 2. TV Wolhusen 2, 5/8; 3. STV Buochs 2, 5/6; 4. Fides Ruswil 2, 5/5; 5. KTV Menznau 4, 5/2; 6. STV Gersau, 5/1.

Herren 4. Liga Gruppe B:

1. STV Langnau, 5/9; 2. KR Neuenkirch 3, 5/8; 3. Fides Ruswil 3, 5/6; 4. STV Küsnacht 2, 5/4; 5. STV Kriens, 5/3; 6. TV Römerswil 3, 5/0.

Junioren:

1. KR Neuenkirch, 6/9; 2. STV Wikon, 6/8; 3. STV Willisau, 6/6; 4. TV Inwil, 6/1.

Jugend Knaben:

1. SV Hergiswil, 7/14; 2. KTV Menznau, 7/11; 3. STV Buochs, 7/10; 4. STV Willisau, 7/9; 5. KB Küsnacht, 7/6; 6. KR Neuenkirch 1, 7/4; 7. STV Rickenbach, 7/2; 8. KR Neuenkirch, 2 7/0.

Damen 1. Liga:

1. STV Grosswangen 1, 9/18; 2. DTV Arth, 9/11; 3. STV Wolfenschiessen 1, 9/10; 2. STV Escholz-matt, 9/10; 3. STV Wikon, 9/9; 4. FTV Sursee, 9/9; 5. KB Küsnacht 1 9/8; 6. TV Wolhusen 1, 9/7; 7. KTV Schötz 1, 9/5; 8. DTV Schwyz, 9/3.

Damen 2. Liga:

1. STV Willisau 1, 9/14; 0. DTV Brunnen, 9/13; 1. KR Schattdorf 1, 9/13; 4. STV Wolfenschiessen 2, 9/12; 5. TiV Kriens, 9/10; 6. KB Küsnacht 2, 9/8; 7. SVKT Menznau 1, 9/8; 8. STV Grosswangen 2, 9/6; 9. DTV Buochs 1, 9/4; 10. SV Hergiswil LU, 9/2.

Damen 3. Liga Gruppe A:

1. KR Pfäffikon SZ, 7/11; 2. STV Rickenbach, 7/11; 3. DTV Hergiswil NW, 7/9; 4. KTV Schötz 2, 7/8; 5. Fi-Spo Baar, 7/8; 6. STV Willisau 3, 7/5; 7. TV Wolhusen 2, 7/2; 8. SVKT Menznau, 2 7/2.

Damen 3. Liga Gruppe B:

1. TV Wolhusen 3, 7/12; 2. TV Kaufleute Luzern, 7/11; 3. DTV Küsnacht, 7/8; 4. DR Ballwil, 7/7; 5. DTV Buochs 2, 7/7; 6. STV Willisau 2, 7/5; 7. STV Schüpfheim, 7/4; 8. STV Zell, 7/2.

Juniorinnen:

1. STV Willisau, 4/6; 2. STV Wikon, 4/4; 3. KTV Schötz 3, 4/2.

Jugend Mädchen A Gruppe A:

1. DTV Schwyz 6/12; 2. STV Willisau 1, 6/10; 3. STV Escholz-matt, 6/8; 4. STV Grosswangen, 6/6; 5. KB Küsnacht, 6/2; 6. KTV Schötz, 6/2; 7. STV Nebikon, 6/2.

Jugend Mädchen A Gruppe B:

1. SVKT Menznau, 6/11; 2. STV Wolfenschiessen, 6/11; 3. DTV Buochs, 6/8; 4. SV Hergiswil LU, 6/6; 5. TiV Kriens, 6/4; 6. STV Schüpfheim, 6/2; 7. KR Pfäffikon SZ, 6/0.

Jugend Mädchen B:

1. STV Grosswangen, 5/9; 2. STV Wikon, 5/9; 3. KTV Schötz, 5/4; 4. TV Wolhusen, 5/4; 5. STV Wolfenschiessen, 5/2; 6. STV Willisau 2, 5/2.



Edgar Wicki und Franz Vogel, Schiedsrichterverantwortliche



*Keinen Velohelm zu tragen,
kann Ihre Frisur ruinieren.*

suvaliv!
Sichere Freizeit



Willkommen bei **HUG**

Wir freuen uns auf Ihren Vereinsausflug.

Fabrikläden mit Einblick in die Produktion

Öffnungszeiten Malters:

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr

Samstag 9.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Malters, 041 499 75 04

Öffnungszeiten Willisau:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Willisau, 041 970 10 22



Nachruf



OSKAR KORNER

16. November 1914
30. November 2004

Kurz nach seinem 90. Geburtstag verstarb am 30. November 2004 unser Ehrenmitglied Oskar Korner.

1941 ist er als 27-jähriger, junger Lehrer mit seiner Familie nach Vitznau gezogen. Als an der Uni Basel ausgebildeter Sportlehrer war es für ihn selbstverständlich, dem Turnverein Vitznau als Mitglied beizutreten. Bereits zwei Jahre später übernahm er das Präsidium und leitete dieses während drei Jahren. Sportlich interessiert und als guter Leichtathlet, engagierte er sich von 1943–1949 als Jugendriegeleiter. Im Jahr 1946,

anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums des Turnvereins Vitznau, verfasste er die Festschrift.

Zusätzlich zu seinem Engagement in Vitznau war Oskar Korner auch aktiv im Vorstand des Kreisturnverbandes IV. Dafür erhielt er 1951 die Ehrenmitgliedschaft. Durch den Zusammenschluss der verschiedenen Verbände und die Aufhebung der Kreise wurde er am 10. März 2001 Ehrenmitglied des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Da Oskar Korner der Turnverein Vitznau sehr am Herzen lag über-

nahm er 1958 anlässlich der Fahnenweihe auch das Amt des Fahngöttis. Nur ein Jahr später wurde er als Dank für seinen grossen Einsatz zum Ehrenmitglied des Turnvereins Vitznau ernannt.

Die von ihm gestiftete Vereinsfahne, die Fahne des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und ein grosser Teil der Vitznauer-Turnerfamilie begleiteten ihn am 4. Dezember 2004 auf seinem letzten Gang.

*Ruth Buser-Scheurer
Turnverein STV Vitznau*

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

Eigenbrand-Spirituosen

Mineralwasser

Obstsäfte

Weine

Bier

GETRÄNKEABHOLMARKT

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen

Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.



Volley- und Faustballturnier in Sursee Neue Sieger

Am 7. November 2004 fand in der Stadthalle Sursee das traditionelle Volley- und Faustballturnier statt.

Das Turnier wurde von der Männerriege Sursee in gewohnt tadelloser Art und Weise organisiert. Ein leicht geänderter Modus für die Wechselferien zwischen den Spielen brachte eine angenehme Ruhe in das Turnier. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 24 Teams und für das Faustballturnier 12 Mannschaften an. Vor gut gefüllter Tribüne entwickelten sich zum Teil hartumkämpfte, aber jederzeit faire Spiele. Im Volleyballturnier bezwang die Mannschaft Wolhusen 1 im Final Kerns nach einem spannenden Spiel. Seriensiieger Rothenburg kam dieses Mal nur in den Halbfi-

nal, bezwang dort aber Malters 1. Nach dem Volleyballturnier fand am Nachmittag das Faustballturnier statt. Auch hier konnte sich eine neue Mannschaft, die Männerriege des STV Ettiswil, als Sieger ausrufen lassen.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 6. November 2005 festgelegt.

Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Rangliste Volleyballturnier:

1. Wolhusen 1
2. Kerns
3. Rothenburg
4. Malters 1
5. Hitzkirch
6. Beromünster
7. Sursee 1

8. Malters 2
9. Wolhusen 2 / Sursee 2 / Ebikon / Littau
13. Wolfenschiessen / Horw / Ennetbürgen / Ettiswil
17. Ennetmoos / Geuensee / Meierskappel 2 / Stansstad
21. Meierskappel 1 / Hergiswil / Alpnach / Nebikon

Rangliste Faustballturnier:

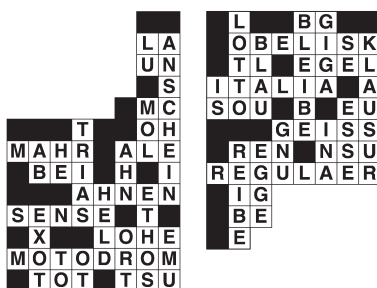
1. STV Ettiswil
2. Audacia Hochdorf
3. MR Willisau
4. MR Root
5. MR Fischbach
6. MR Neuenkirch 1
7. MR Weggis
8. MR Neuenkirch 2
9. MR BTV Luzern
10. MR Ballwil
11. MR Langnau
12. MR Ettiswil



Die Siegermannschaft im Volleyball Wolhusen 1.



Der STV Ettiswil gewann das Faustballturnier.

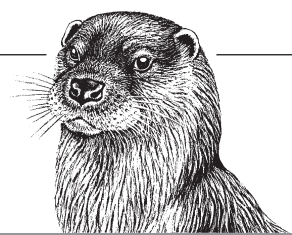


Auflösungen von Seite 33.

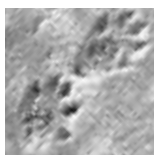


*Sie wünschen ein
komplettes Druckangebot?*

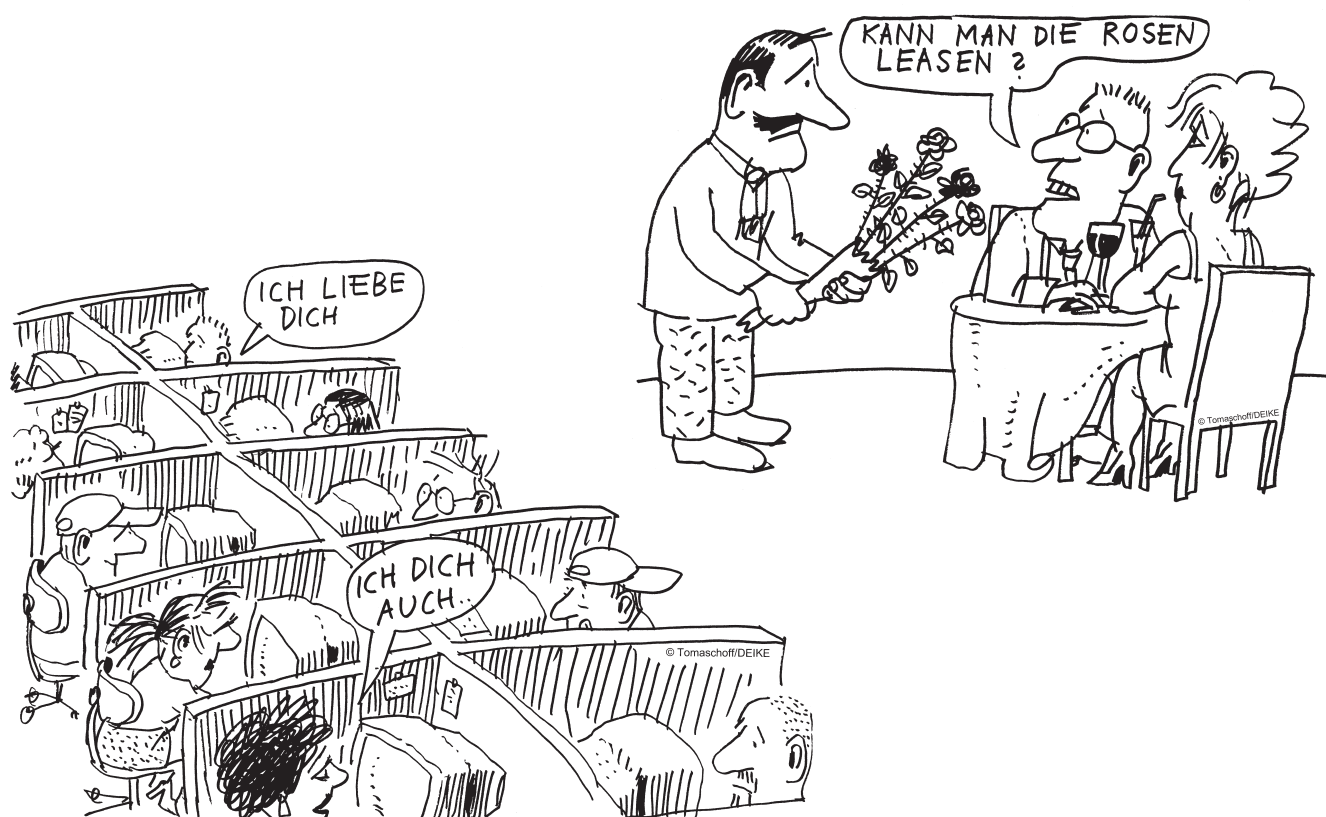
Dann folgen Sie
den Spuren
nach Eschenbach
und Sie sind
am richtigen Ort.



Oetterli Druck_{AG}



Rothlistrasse 3
6274 Eschenbach
Tel. 041 448 18 28
Fax 041 448 35 10
oe-druck@bluewin.ch





Kunstturnerverband

STV Grosswangen

Danny Groves neu im Nationalkader



Danny Groves am Barren.

o.s. Nach sehr guten Leistungen im Jahr 2004 (11. Rang an den Schweizer Kunstturnertagen in Bern, 8. Rang im Mehrkampf und Silbermedaille am Reck an den Schweizer Meisterschaften in Herrliberg) wurde Danny Groves (20) verdient in das Nationalkader aufgenommen. Er trainiert somit ab sofort in Magglingen unter Nationaltrainer Shandor Kiraly. Seine starken Geräte sind unzweifel-

haft der Boden, das Pferd, der Sprung und das Reck. Kann er die Schwächen an den Ringen und am Barren noch ausmerzen, so hat Danny das Potenzial zu einem hervorragendem Sechskämpfer. Die Qualifikation ist nicht zuletzt auch der guten Arbeit von Cheftrainer Martin Weibel anzurechnen, der ja im Vorjahr auch schon Philippe Sager ins Nationalkader brachte.



Von links: Roger Sager, Danny Groves und Philipp Sager, die drei Nationalkaderturner des Kunstturnerverbandes.

Vorschau

Krauerhalle in Kriens

Mittelländische Kunstturnertage

Der STV Kriens übernahm die Aufgabe, die Mittelländischen Kunstturnertage vom **28./29. Mai 2005** zu organisieren. Wir möchten den rund 500 aktiven Kunstturnern eine Plattform anbieten, damit die Voraussetzungen gegeben sind, dass der gleichzeitig stattfindende Kader-Selektions-Wettkampf der gesamten Schweizer Kunstturner-

elite zu Höchstleistungen führen kann. Wir erwarten deshalb ein illustres Feld aus der ganzen Schweiz und freuen uns, Sie in Kriens begrüßen zu dürfen. Das OK steckt in den Vorbereitungsarbeiten und wird von Aldo Buob präsiert. Ideale Voraussetzungen bieten die Sportanlagen Krauer (3-fach Turnhalle mit In-

frastruktur, sowie eine angegliederte Einturnhalle).

Reservieren Sie heute schon dieses Datum, damit Sie diesen Sportanlass von hoher Güte nicht verpassen.

Das OK Mittelländische Kunstturnertage



Schweizer Mannschaftsmeisterschaften der Männer Zürich 1 holte sich den Titel

o.s. Mit einem Start-Ziel Sieg sicherte sich die Zürcher Mannschaft den Schweizer Meister Titel mit sechs Punkten Vorsprung auf den Zweiten Solothurn. Dritte wurden die letztjährigen Sieger aus dem Aargau.

Die Luzerner mit Philippe Sager, Louis Thomann, Marc Barmettler, Kevin Tschopp (alle BTV Luzern) und Danny Groves (TV Grosswangen) starteten an den Ringen mit fehlerlosen Übungen, fanden sich aber wegen der zu tiefen Ausgangsnoten auf dem letzten Zwischenrang wieder. Aber schon nach dem Sprung, bei dem Groves mit einer 9.25 glänzte, arbeiteten sie sich einen Rang vor und konsolidierten diesen am Barren, wo Teamleader Sager sich eine hohe 8.75 zeigen liess. Leider stürzten dann aber Thomann und Sager bei ihren Fliegern vom Reck, so dass ein weiteres Vorrücken im Klasselement vorerst verunmöglicht wurde. Dies wurde dann aber am Boden, wo Groves wieder eine hohe Note von 9.10 erreichte, mit dem 4. Zwischenrang Tatsache, mit nur 0.80 Punkten Abstand auf den Dritten. Berechtigt waren die Ambitionen auf Bronze, hatten doch die Luzerner gute Pferdturner in ihren Reihen. Leider versagten dann aber die Nerven. Thomann,

Groves und der erst 14jährige Tschopp mussten kurz vor dem Ausgang vom Pferd. Einzig Sager zeigte eine Weltklasseübung und liess sich die Tageshöchstnote von 9.50 schreiben. Am Schluss fehlten 1.50 Punkte zum Bronzeplatz.

Zufrieden zeigte sich Beat Müller, Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, mit dem 5. Rang seiner Mannschaft: «Nach dem verletzungsbedingten Ausfall unseres besten Turners Roger Sager (Kreuzbandriss) setzten wir auf den Ligaerhalt und den haben wir doch ganz klar erreicht. Unser junges Team mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren hat uns mit schönen Übungen erfreut und ist ein Versprechen für die Zukunft.»

2. Mannschaft Ligaerhalt

Wegen des kurzfristigen Rückzuges der Mannschaften von NKL 2 und Schaffhausen 2 war das Ziel, den Ligaerhalt der 2. Mannschaft, schon vor dem Wettkampf erreicht. Die Resultate der Nationalliga C zeigen aber, dass der Ligaerhalt verdient war.

Resultate:

Nationalliga A: 1. Zürich 1, 159.75 (Fanconi, Mannhart, Bachmann, Scheidegger, Schweizer); 2. Solothurn, 153.80; 3. Aargau 1, 153.45;

4. NKL, 152.25; 5. Luzern, Ob- und Nidwalden, 151.95 (Sager 51.75, Groves 50.90, Thomann 48.50 Barmettler 38.50 (5 Geräte); Tschopp, 7.50 (1 Gerät); 6. Genève, 147.25 (Abstieg in Nat. B).

Nationalliga B: 1. Schaffhausen, 147.80 (Aufstieg Nat. A); 2. Zürich 2, 145.45; 3. Aargau 2, 140.25; 4. Luzern, Ob- und Nidwalden 2, 135.30 (Kevin Rossi, Mario Meier, Thomas Furrer, Simon Niederberger, Meriton Dzambasi, Alexander Kurmann).

Nationalliga C: 1. Bern, 138.30; 2. Thurgau/St. Gallen, 135.25 (beide Aufstieg in Nat. B); 3. Zürich 3, 133.55; 4. Tessin, 129.30.



Philippe Sager.

in good company



Sportfreunde
halten zusammen

www.basler.ch



Generalagentur Sursee
Walter Egli, Generalagent
Bahnhofstrasse 15, 6210 Sursee
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern/NW/OW
Stephan Villiger, Generalagent
Alpenstrasse 1, 6002 Luzern
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51



86. GV des Kunstturnerverbandes in Dierikon Ja zum Ziel – Ja zum Weg

ob. Bruno Nietlisbach (BTV) und Roger Sütterlin (STV Wolhusen), wurden zu neuen Ehrenmitgliedern erkoren. Felipe Andres wird neuer Stellvertreter des Cheftrainers im Kunstturner-Leistungszentrum in Littau.

Verbandspräsident Beat Müller (Altbüron) konnte in der festlich geschmückten Turnhalle in Dierikon über 80 GV-Teilnehmer, Ehren- und Freimitglieder, Aktive und Gäste begrüßen. Beeindruckt war er vom Aufmarsch der 28 Ehrenmitglieder.

Jahresbericht «Verbandsauftritte verstärken»

Leider konnte die im Leitbild formulierte Massnahme mit der Absage der Silvester-Gala – trotz grosser Begeisterung seitens des OK – nicht umgesetzt werden. Verbandspräsident Beat Müller unterstrich; trotzdem, der eingeschlagene Weg mit der strategischen Führung unseres Kunstturnerverbandes muss lösungsorientiert weiter vorangetrieben

werden. Ganz klar unter der Devise: JA zum Ziel – JA zum Weg. Martin Weibel, Cheftrainer und Leiter des Regionalen Kunstturner-Leistungszentrums in Littau, hat mit seinen Funktionen stabile und erfolgreiche Arbeiten mit seinem Trainerstab und den Aktiven eingeleitet. Der frisch gewählte TK-Chef-Stellvertreter Felipe Andres wird ihn künftig in seiner Strategie voll unterstützen.

Kriens wird zum Kunstturner-Mekka am 28./ 29. Mai

Aldo Buob, designierter OK-Präsident der 2. Mittelländischen Kunstturnertage im 2005 stellte in kurzen Zügen die Aussichten auf den kommenden kunstturnerischen Grossanlass (Krauerhallen) in Kriens vor. Es wird ein Top-Event, mit kunstturnerischem Format, den die Kunstturner aus den Verbänden Aargau, Solothurn, Luzern, Ob- und Nidwalden bestreiten werden.

TK-Chef Martin Weibel ergänzte...

Die Trainerfortbildung hat sich bewährt. Über 30 Trainer konnten

in zwei Kursen ausgebildet werden. «In meinem Gesamtkonzept möchte ich entsprechend mehr Trainer einsetzen, um die angestrebten Ziele auch weiterhin in Erfolge umzusetzen.»

Auszeichnungen für die Aktiven

TK-Chef Martin Weibel nahm die speziellen Ehrungen 04, von seinen Turnern an der SJM 2004, vor. Thomas Furrer (Rickenbach) 2. Sprung, Marc Barmettler, 2. Kevin Rossi, 3. Reck, Kevin Tschopp, 3. Boden, 3. Sprung, alle BTV Luzern, Danny Groves (STV Grosswangen) 2. Reck, Schweizer Meisterschaften (SM) Philippe Sager, 3. SM und 1 A-Länderkampf, Roger Sager, 9. EM und 3 A-Länderkämpfe. Louis Thomann, SM Amateure 1. Rang, alle BTV Luzern.

Dank nach allen Seiten

Ein ganz grosses Dankeschön richtete Vizepräsident Hansruedi Honauer (Ballwil) an die überaus geschätzten Mitglieder von Embassy of Gymnastic, dem Sport-Toto, dem STV Aarau, Jugend- und Sport, den Mitgliedern pro Kunstturnen und den vielen Gönnern, ohne die auch ein modern geführter Kunstturnerverband heute nicht mehr existieren könnte. Eingeschlossen in den Dank waren die vielen Funktionäre, die beiden Gönner-Betreuerinnen Heidi Luternauer, Roggliswil und Jasmin Ineichen, Kriens.

Höhepunkt: Die Ernennung der Ehrenmitglieder

Bruno Nietlisbach, erfolgreicher Trainer, BTV Luzern (Adligenswil) und Roger Sütterlin (Ruswil), langjähriges Vorstandsmitglied, Ressort Werbung, PR im Verband, wurden zu verdienten Ehrenmitgliedern erkoren. Michael Achermann und André Rochat, Kampfgerichtschef, wurden zu Freimitgliedern ernannt.



Eine Gruppe Ehrenmitglieder hatte sich einen besonderen Gag einfallen lassen; Hansruedi Honauer, Kurt Petermann, Heinz Bernet, Werner und Peter Niederberger und Markus Troxler marschierten das Turnerlied singend wie anno dazumal in die Turnhalle ein. Ob dieser neue Auftakt künftig an weiteren GV's eingeführt wird, konnte ausgemacht werden.
Bild: Ruedi Scheidegger

Finanzen

Hanspeter Steffen (Grossdietwil) präsentierte die gegen die 300 Tausendergrenze angewachsenen Finanzen, die erstmals bereits nach 11 Monaten in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind. Revisor Franz Felber (Ettiswil) attestierte dem Banker Hanspeter Steffen eine ausgezeichnete Buchführung. Rechnung, wie Budget 2005 passierten einstimmig.

Wahlen

Obwohl kein Wahljahr war, mussten drei Rücktritte entgegengenommen werden, Walter Hüsler (Schenkon) Arbeitsgruppe Technik, Roger Sütterlin, PR und Urs Wey, Sponsoring. Martin Hebeisen (Grosswangen) überbrachte die Grüsse vom Turnverband und Franz von Arx (Luzern) richtete zum Abschluss der GV einen feurigen Appell für vermehrte Anstrengungen in der Sparte Sponsoring.

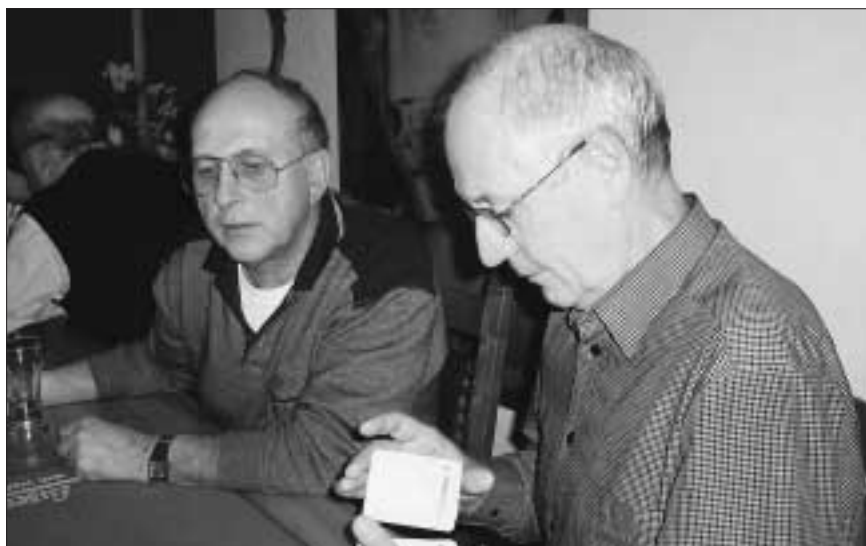
2. Jass-Turnier der Ehrenmitglieder Hochstehender Jass-Sport

ob. Ein illustres Trio sorgte dieses Jahr an der zweiten Austragung des Jassturniers im Restaurant Thorenberg in Littau, dass gegenüber dem letzten Jahr neue Preisträger geehrt werden durften. Gespielt wurden drei Runden zu zehn Spielen, in einfacher Schreibweise. Der Altbüroner Elmar Müller liess die Konkurrenz diesmal deutlich hinter sich. Konnte er doch seinen stärksten Widersacher, in der Person von Ehrenmitglied-kamerad Mathias Zurfluh, Sursee, um 19 Punkte distanzieren. Für den respektablen dritten Rang war Ehrenmitglied-Neuling Peter Niederberger aus Neuenkirch besorgt. Elmar Müller durfte als Siegerpreis zwei Tageskarten auf die Königin der Berge, gesponsert von der Vitznau-Rigi-Bahn entgegennehmen. Mathias Zurfluh wurde als Zweitplatzierte mit zwei Tageskarten, gespendet von dem Bergbahn-Unternehmen Beckenried-Emmetten AG beschenkt. Peter Niederberger kann mit seiner Gemahlin im Winter oder Sommer einen Ausflug mit den gesponserten Tickets der Engelberg-Brunni Luftseilbahn bis hinauf «Ristis»

fahren. Den Trostpreis, einen schönen Jassteppich, erkämpfte sich schliesslich Klärli Genhart, Luzern. Den Bahnunternehmen, die als grosszügige Sponsoren dem Organisator mit den Preisen entgegen gekommen sind, herzlichen Dank. Ebenso allen Jasserinnen und Jassern für ihre Teilnahme vielen Dank.

Auszug aus der Rangliste

1. Elmar Müller, Altbüron, 2499, Pkte. 2. Mathias Zurfluh, Sursee, 2480, Pkte. 3. Peter Niederberger, Neuenkirch, 2474 Pkte. 4. Klärli Genhart, Luzern, 2411, Pkte. Die weiteren Platzierungen; 5. Toni Hess, Ebikon, 6. Gottlieb Hilfiker, Rothenburg, 7. Marie Zurfluh, Sursee, 8. Otti Schumacher, Root, 9. Enrico Pigoni, Luzern, 10. Roger Sager, Luzern.



Elmar Müller, der nachmalige Sieger des 2. Jass-Turniers beim «richtigen» Mischeln der Karten. Im Hintergrund Toni Hess.
Bild: Otto Blum



Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

90 Jahre

Josef Bisang Michaelskreuzstrasse 23, 6037 Root 9.02.1915

80 Jahre

Anni Christen Postfach, 6015 Reussbühl 1 22.01.1925
Kaspar Dubach Schmiedmatte 4, 6152 Hüsвил 13.02.1925

70 Jahre

Hansruedi Sagenmatte 8, 6210 Sursee 24.01.1935
Stadelmann Neuenkirchstr. 31, 6020 Emmenbrücke 16.02.1935
Fritz Hählen Dorfstrasse 25, 6275 Ballwil 6.03.1935
Fred Gurtner

60 Jahre

Leo Brügger Bergbrünneli, 6010 Kriens 30.01.1940
Zeno Steiger Postfach 120, 8706 Meilen 25.02.1940

Die Kunstturnerinnenriege des BTV Luzern sucht

Trainer/Trainerin

Folgende Voraussetzungen stellen wir uns vor

- Freude und Flair am Kunstturnen
- Freude am Umgang mit jungen Turnerinnen
- nach Möglichkeit bereits Erfahrung als Trainer oder Trainerin (Gymnastik, usw.)
- Trainingszeiten: ab 17.00 Uhr, Brambergturnhalle

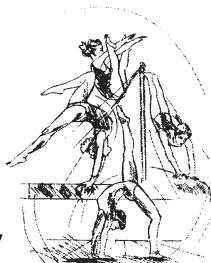
Wir bieten

- Kleine finanzielle Entschädigung
- Integration in den grössten Stadtverein von Luzern

Gerne erwarten wir Ihre kurze schriftliche Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen Roland Barmet, Technischer Koordinator, zur Verfügung G. 041 226 80 88, roland.barmet@cascada.ch

Kunstturnerinnenriege BTV Luzern, Kirchweg 16, 6048 Horw



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 6, Nr. 1/2005

Präsident

Turnverband Geschäftsleitung

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

Vizepräsident/PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien (dusi)

Daniel Schneider, Schützenmatte 12
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Fotografin (me)

Marianne Eisserle
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 076 566 07 13
E-Mail: meisserle@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,
6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion (eoe)

Erika Oetterli, Hubenfeld 27, Postfach 110
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 35 27 (P)
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)
E-Mail: oe-druck@bluewin.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3
6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Ursula Hodel, Hungerbühl,
6206 Neuenkirch, Tel. 041 467 33 93
E-Mail: ursi.hodel@freesurf.ch

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62
Natel 079 439 20 75
E-Mail: hbaschung@swissonline.ch

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 2/2005
1. März 2004

Auflage: 2500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3,
6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

***NEUE
LUZERNER ZEITUNG***

Mediensponsor

suvaliv!

Sichere Freizeit



CONCORDIA
Schweiz. Kranken- u. Unfallversicherung

AVIA
SCHÄTZLE AG


Oetterli Druck^AG

**Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.**

Geld zum Beispiel.

**V A L I A N T
B A N K**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.